



Jahresbericht 2021





Inhalt

Seite

Jahresbericht 2021	3
Organe / Kennzahlen	8
Bilanz per 31.12.2021	10
Betriebsrechnung 2021	11
Anhang zur Jahresrechnung 2021	13
Bericht der Revisionsstelle	31



Markus Kronenberg
Präsident PKLK



Daniel Küpfer
Geschäftsführer

Liebe Versicherte und Arbeitgeber

Unsere Pensionskasse blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück, obwohl das 2021 eine Reihe von unerwarteten Entwicklungen parat hielt.

Ein kurzer Blick zurück. Zu Jahresbeginn hofften wir, dass wir die Corona-Pandemie dank den endlich vorhandenen Impfstoffen hinter uns lassen könnten. Das war ein etwas voreiliger Optimismus. Mit Alpha und Delta entwickelten sich neue, noch ansteckendere Varianten. Mittlerweile ist nun sogar Omikron aufgetaucht, der aber als etwas mildere Variante, die Anzeichen zu einem Übergang in die Endemie verhelfen könnte. Dies ist mittlerweile eingetroffen und der Bundesrat hat am 16. Februar 2022 die Corona-Massnahmen grösstenteils aufgehoben.

Am Dreikönigstag stürmte ein enthemmter Mob von Trump-Anhängern das Kapitol in Washington. Er wollte die endgültige Bestätigung des Wahlsiegs von Joe Biden im Kongress verhindern. Der „Staatsstreich“ scheiterte und Biden konnte als rechtmässiger Präsident vereidigt werden. Ebenso ein Beispiel fand in Myanmar statt, wo das Militär das Ergebnis einer demokratischen Wahl nicht akzeptieren wollte und sich an die Macht zurück geputscht hat.

Das Fiasko in Afghanistan dürfen wir auch nicht vergessen. Dort geschah, was eigentlich nie wieder hätte geschehen sollen. Die Taliban übernahmen 20 Jahre nach ihrer Absetzung kampflos die Macht in Kabul und machten eine jahrelange, mühsame Aufbauarbeit zunichte.

In Sachen Klimaschutz wurde am Glasgower Klimagipfel ausführlich diskutiert. Das Ergebnis war mehr als durchgezogen und die Resultate aus dieser Zusammenkunft waren dürftig. Die Botschaft: Klimaschutz ist perfekt, sollte aber möglichst nichts kosten.

Nichts desto trotz haben sich die Kapitalmärkte nur in eine Richtung entwickelt – nach oben. Mit einer Nettorendite von 8.87 % (Vorjahr 4.53 %) hat die PKLK erneut ein sehr gutes Anlageresultat erzielt. Per Ende 2021 kann ein Deckungsgrad von 128.9 % ausgewiesen werden. Die Wertschwankungsreserven von 23 % konnten vollständig gebildet werden und unsere Kasse kann per Ende Dezember 2021 freie Mittel im Umfang von rund CHF 13.6 Mio. ausweisen.

Die Verzinsung der Altersguthaben für das Jahr 2021 erfolgte mit 2.0 % (Mindestzinssatz BVG nach Vorgaben des Bundesrates 1 %). Als Abfederung der Leistungseinbussen wurde eine Besitzstandswahrung des Umwandlungssatzes per 31.12.2020 für aktiv Versicherte mit Jahrgang 1960 und älter vorgesehen. Zusätzlich erfolgt in den Jahren 2021 und 2022 eine Zusatzverzinsung von 2.00 % pro rata auf dem Stand des Altersguthabens per 31.12.2020. Somit erhielten alle Versicherten, die vor dem 31.12.2020 in die Kasse eingetreten sind eine Verzinsung von total 4 % für das Jahr 2021.

Nachfolgend erlauben wir uns einen Ausblick auf das Jahr 2022 aufgrund der Aktualität. Das Jahr 2022 startete verhalten und solide. Mehrheitlich ging man von einem anspruchsvollen Anlagejahr aus. Dass Wladimir Putin zum Jahresende 2021 bereits Truppen an der Grenze zur Ukraine zusammenzog wurde komplett unterschätzt. Mittlerweile hat, was niemand erwarten konnte, Putin am 24. Februar 2022 gegenüber der Ukraine den Krieg erklärt und einen Angriffskrieg eröffnet. Die Finanzmärkte reagierten daraufhin stark und die Leitindizes korrigierten massiv nach unten. Unter diesen Voraussetzungen ist eine Einschätzung für die nächsten Monaten sehr schwierig. Die umfassenden Sanktionen der westlichen Länder werden nicht nur Russland treffen, sondern auch viele Unternehmen und Banken in der westlichen Welt massiv einschränken. Bis im März 2022 haben sämtliche Kapitalmärkte massive Wertkorrekturen von bis zu 15 % hinnehmen müssen. Parallel dazu haben die Rohstoffmärkte ausgeprägt nach oben korrigiert (Rohöl +62 %).

Unsere Kasse weist per Mitte März 2022 eine Performance von rund -3.5 %, resp. einen Deckungsgrad von ca. 125.5 % aus. Die gebildeten Wertschwankungsreserven mussten bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht angetastet werden.



Versichertenversammlung 2022

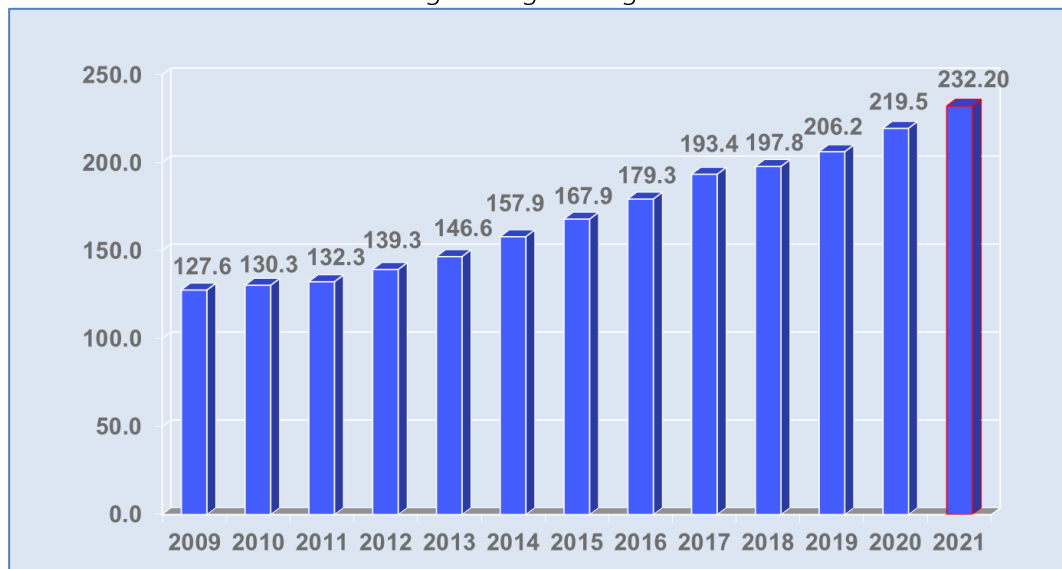
Die nächste Versammlung findet im Jahre 2022 mit Neuwahlen der Mitglieder der Verwaltungskommission statt. Die Versichertenversammlung ist auf **Montag, 30. Mai 2022, 17.00h im Restaurant Prélude in Emmen** (vormals Gersag-Center), geplant.

Verzinsung der Altersguthaben für 2022

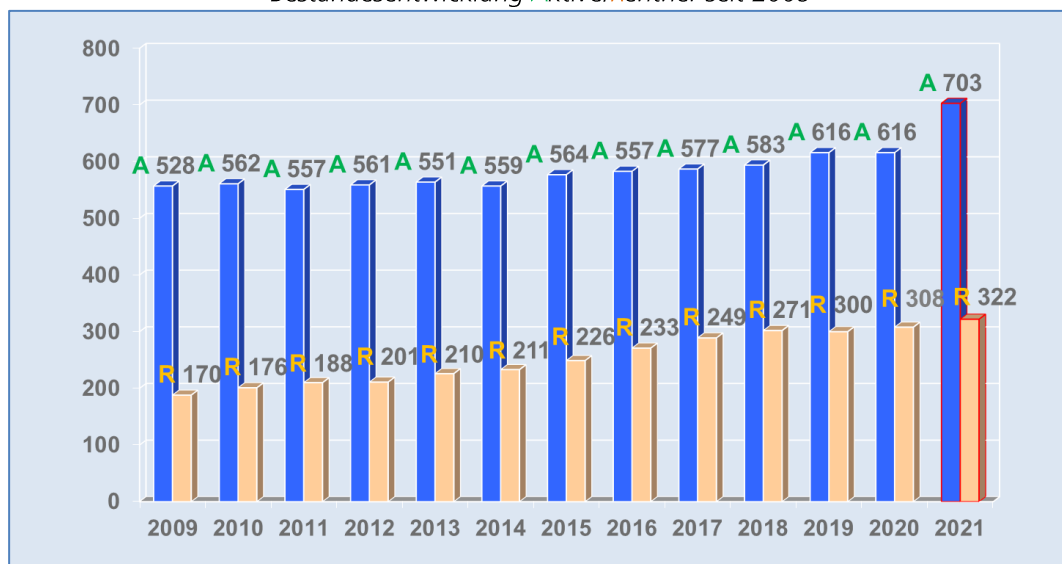
Der Bundesrat hat den Mindestzinssatz für die obligatorische berufliche Vorsorge BVG für das Jahr 2022 wiederum auf 1 % festgelegt. Aufgrund des positiven Abschlusses hat die Verwaltungskommission entschieden, die Verzinsung der Altersguthaben der aktiven Versicherten für das Jahr 2022 auf 3 % festzulegen (1 % Mindestzinssatz plus 2 % Zusatzverzinsung). Zusätzlich erfolgt auf den Alterskapitalien per 31.12.2020 eine Zusatzverzinsung im Rahmen der flankierenden Massnahmen von 2 %.

Die Synode hat an ihrer Sitzung vom 26. Mai 2021 dem Antrag über einen Zuschuss von CHF 1 Mio. zu Gunsten der Aktivversicherten zugestimmt. Dieser Zuschuss erfolgte aufgrund der Reglementsrevision per 1. Januar 2021, die eine Umwandlungssatz-Senkung von 5.56% auf 5.00% vorsah. Die Gutschriften wurden als einmalige Spareinlage den zuschussberechtigten aktiv versicherten Personen (gemäss Verteilschlüssel) auf ihr individuelles Konto gutschrieben. Der Verteilschlüssel sieht eine Verzinsung von 4.5%, resp. einen Maximalbetrag von CHF 2'500.00, berechnet auf dem Vorsorgekapital per 31.12.2020, vor. Die Gutschrift erfolgte per 1. Januar 2022.

Entwicklung Vorsorgevermögen seit 2009



Bestandesentwicklung *Aktive/Rentner* seit 2009





Anpassungen im Vorsorgereglement per 1. Januar 2022

Per 1. Januar 2022 trat das neue PKLK-Vorsorgereglement in Kraft. Anlass für diese Reglementsänderung war die Umsetzung des neuen, stufenlosen Rentensystems der Eidgenössischen Invalidenversicherung (IV), das auf diesen Zeitpunkt in Kraft getreten war.

Das neue Rentensystem führt zu einer feineren Abstufung des Rentenanspruchs für neue IV-Rentenfälle mit einem Invaliditätsgrad zwischen 41 und 69 Prozent. Bei laufenden Invalidenrenten von Anspruchsberechtigten, die bei Inkrafttreten des neuen Reglements das 55. Altersjahr noch nicht vollendet haben, wird das neue System gemäss den übergangsrechtlichen Bestimmungen erst zu einem späteren Zeitpunkt angewendet. Für Versicherte, deren Anspruch auf eine Invalidenrente vor dem 1. Januar 2022 entstanden ist und die bei Inkrafttreten das 55. Altersjahr bereits vollendet haben, gilt weiterhin das bisherige Recht.

Im Zuge dieser gesetzlichen Vorgabe hat die Verwaltungskommission noch weitere Änderungen beschlossen.

Die einjährige Frist für die Anmeldung einer Kapitalabfindung wurde angepasst. Neu kann der Antrag für eine Kapitalabfindung spätestens mit der Anmeldung des Rentenbezugs vorgenommen werden. Die Frist von einem Jahr entfällt.

Ein Austritt ohne ein neues, nachfolgendes Anstellungsverhältnis (neuer Arbeitgeber), zwischen dem 60. Altersjahr und bis zum offiziellen Rentenalter führt neu nicht mehr automatisch zu einer Rentenbildung. Endet das Arbeitsverhältnis einer versicherten Person nach Vollendung des 60. Altersjahr und untersteht sie nicht mehr der obligatorischen Versicherungspflicht, so kann sie die Ausrichtung einer vorzeitigen Altersrente oder die Ausrichtung der Freizügigkeitsleistungen verlangen.

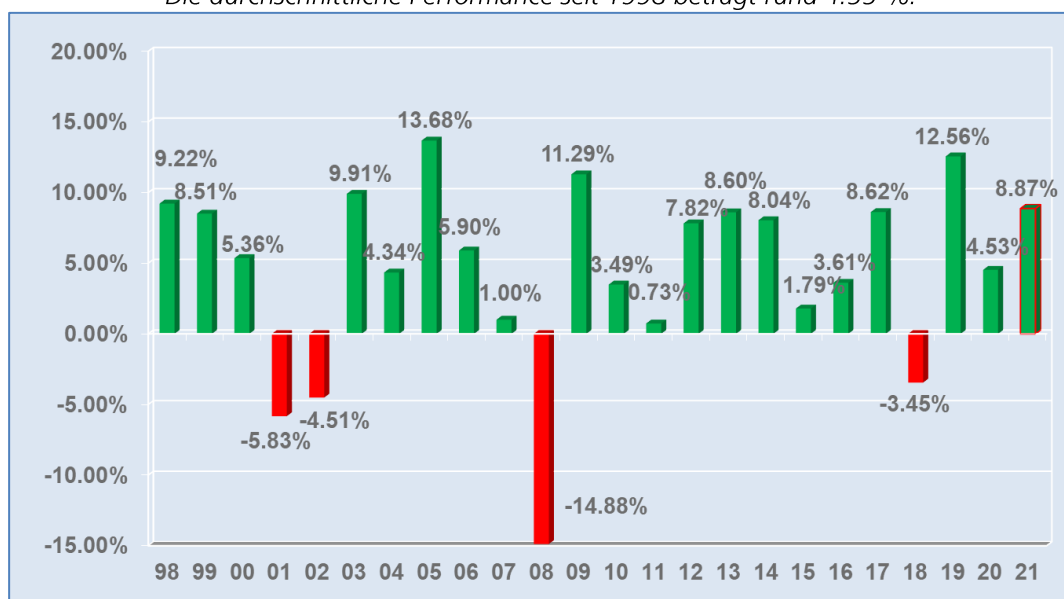
Auf unserer Homepage www.pklk.ch finden Sie das neue Vorsorgereglement und weitere Ausführungen und Dokumente.

Kapitalanlagen

Die Angst vor «Stagflation» hielten die Börsen das ganze Jahr in Atem. Grösser werdende Rückschläge wie in der zweiten Jahreshälfte 2021 waren Auswirkungen der langsam werdenden Wirtschaftsentwicklung und der geldpolitischen Normalisierung der Fed. Die Aktienmärkte profitierten nach wie vor von den anhaltend tiefen Realrenditen. Darüber hinaus hatte China die regulatorischen Zügel nicht weiter angezogen und sogar angefangen die Geldpolitik etwas zu lockern. Der globale Aktienindex (MSCI) schloss mit einem satten Plus von 21.2 % ab. Auch der SPI-Index (Gesamtmarktindex für den Schweizer Aktienmarkt) schloss mit einer Performance von 25.2 % das Jahr 2021 ab. Der Weg dahin war allerdings angesichts von hoher Inflation, Stagflationssängsten und der Erwartung steigender Zinsen etwas holprig.

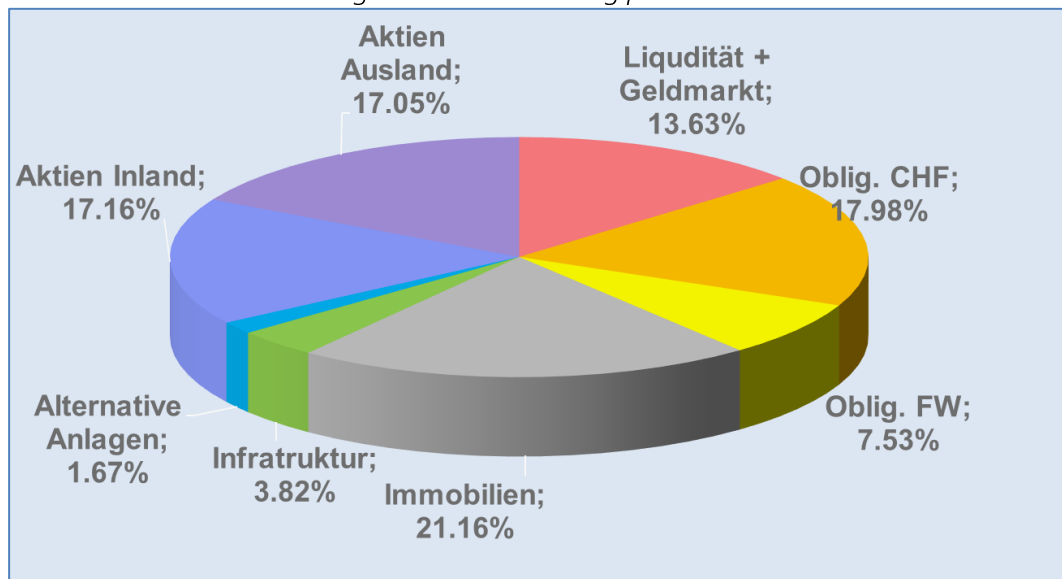
Diese Voraussetzungen ermöglichten unserer Kasse ein ausgezeichnetes Anlageergebnis. Unsere PKLK schloss mit einer Nettorendite (nach Abzug der Kosten) von 8.87 % das Jahr 2021 ab.

Die durchschnittliche Performance seit 1998 beträgt rund 4.55 %.

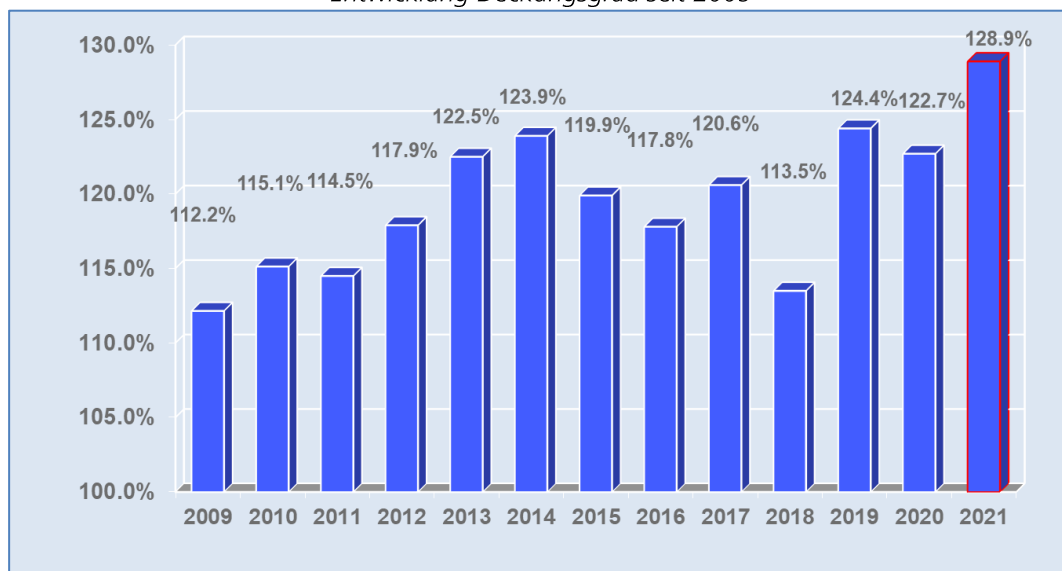




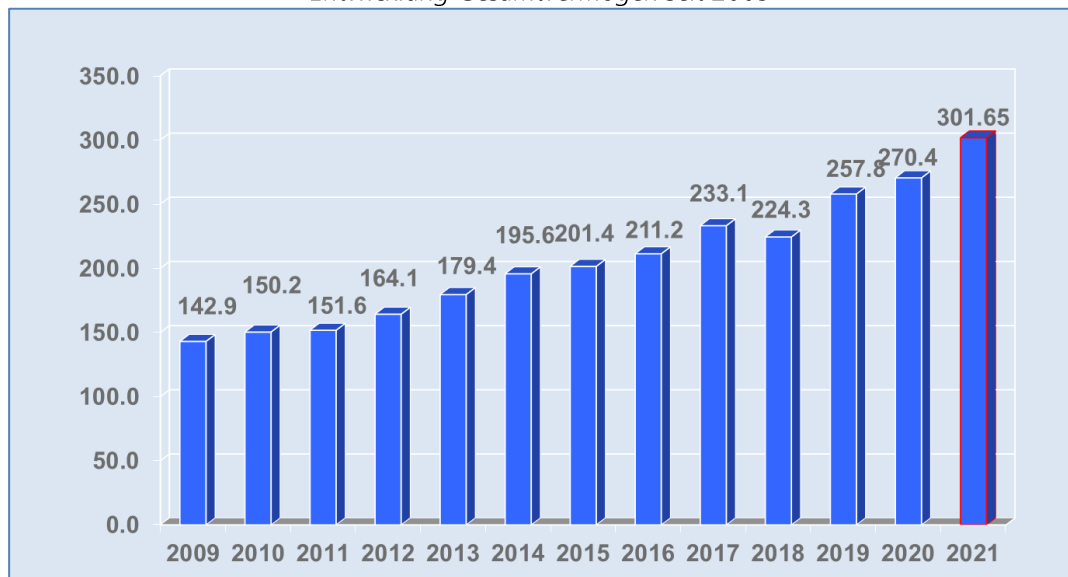
Vermögenszusammensetzung per 31.12.2021



Entwicklung Deckungsgrad seit 2009



Entwicklung Gesamtvermögen seit 2009





Liegenschaften

Die in Auftrag gegebene Zustandsanalyse der eigenen Liegenschaften stellte der PKLK ein gutes Zeugnis aus. Im Rahmen dieser Analyse wurde auch eine Investitionsplanung erstellt.

Die Verwaltungskommission hat im 2020 entschieden, die Liegenschaft Sonnhaldestrasse 12 in Sursee einer umfassenden Sanierung zu unterziehen. Die Liegenschaftskommission wurde mit diesem Projekt betraut. Zusammen mit der Firma Oberholzer Architektur AG und der Firma Jung Meyerhans AG (Baumanagement) wurde ein Gesamt-sanierungs-Projekt im Umfang von rund CHF 3.6 Mio. erarbeitet. Unter anderem wird die Ölheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt und eine neue Photovoltaik-Anlage mit rund 53 kWp auf dem Flachdach erstellt. Das ganze Gebäude wird umfassend wärmetechnisch erneuert. Die Mieter erhalten neue Küchen mit energieeffizienten Geräten und neue Nasszellen. Auch wird eine Elektrotankstelle vor dem Gebäude errichtet und die Einstellhallenplätze werden für den Einbau von Elektroladestationen vorbereitet.

Der Abschluss des umfangreichen Sanierungsprojekts wird auf Ende Mai 2022 erwartet. Alle 16 Wohnungen konnten bereits wieder vermietet werden.

Liegenschaft Sonnhaldestrasse 12 in Sursee



Sämtliche anderen Liegenschaften konnten sehr gut vermietet werden. Die Verwaltungskommission ist nach wie vor offen für den Kauf von geeigneten Liegenschaften. Diese müssen eine bestimmte Grösse und einen guten Standort aufweisen. Gerne nehmen wir Angebote oder entsprechende Informationen entgegen.

Wechsel in der Geschäftsführung

Ende Mai 2021 ging der bisherige Geschäftsführer Kurt Schaller in Pension. An dieser Stelle dankt die Verwaltungskommission der PKLK Kurt Schaller für sein grosses Engagement und für die über 26 Jahren umsichtig und kompetent geführte Geschäftsführung. Kurt Schaller wurde am 19. Mai 2021 gebührend verabschiedet. Daniel Küpfer hat am 1. März 2021 die Geschäftsführung der PKLK angetreten.

Herzlichen Dank

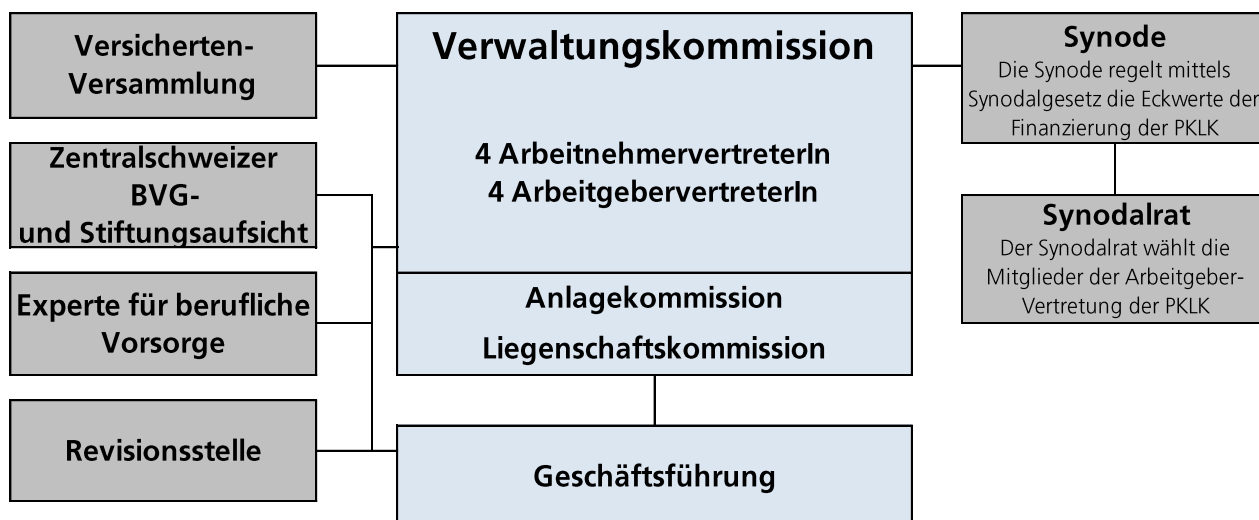
Die Verwaltungskommission und die Geschäftsleitung danken allen Versicherten für das der PKLK entgegengebrachte Vertrauen. Dies gilt ebenso allen angeschlossenen Arbeitgebern, Behörden und Organen, bei denen wir auf eine grosse Unterstützung bei der Verfolgung unserer Ziele zählen dürfen.

Markus Kronenberg
Präsident PKLK

Daniel Küpfer
Geschäftsführer



Organigramm



Wer sind wir

Verwaltungskommission

Arbeitgebervertretung:

Markus Kronenberg, Präsident

Vorsitz Liegenschaftskommission

Heinz Achermann

Vorsitz Anlagekommission

Roland Sauter

Armin Suppiger

Mitglied Liegenschaftskommission

Arbeitnehmervertretung:

Christof Hiller, Vizepräsident

Mitglied Anlagekommission

Hans-Peter Bucher

Mitglied Anlagekommission

Irène Gander-Thür

Mitglied Anlagekommission

Rita Nussbaumer

Mitglied Liegenschaftskommission

Geschäftsführung

Daniel Küpfer,

Geschäftsführer, Pensum 80 %, ab 1. März 2021

Erika Amstutz,

Fachassistentin, Pensum 60 %



PKLK in Kürze per 31.12.2021 (Vorjahr)

Deckungsgrad
128,9 % (122,7)

Bilanzsumme CHF
301,7 Mio. (270,4)

Nettoperformance
8.9 % (4.5)

Vorsorgekapital CHF
232,2 Mio. (219,5)

Aktiv Versicherte
703 (616)

Rentenbeziehende
322 (308)

Verzinsung
Vorsorgekapital Aktive
2 % (2)

Technischer Zinssatz
Vorsorgekapital Rentner
1 % (1)

Durchschnittsalter aktiv
Versicherte 53,0 Jahre (52,0)



Durchschnittsalter aktiv
Versicherte 52,4 Jahre (52.8)





Bilanz

	Anhang	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		301'650'450.60	270'438'662.37
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.10	40'219'150.31	24'896'080.11
Forderungen Dritte		869'315.39	891'291.31
Wertschriften	6.10	240'870'270.35	226'812'829.90
Immobilien (eigene)	6.10	19'691'714.55	17'838'461.05
Aktive Rechnungsabgrenzung		0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN		301'650'450.60	270'438'662.37
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		2'334'894.80	1'085'248.23
Freizügigkeitsleistungen und Renten		709'749.10	833'200.50
Andere Verbindlichkeiten		1'625'145.70	252'047.73
Passive Rechnungsabgrenzung		67'962.98	90'741.30
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		232'186'499.52	219'543'576.55
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	106'174'697.57	97'864'878.55
Vorsorgekapital Rentner	5.5	97'078'731.00	94'588'301.00
Rückstellungen pendente IV-Fälle	5.5	850'000.00	1'400'000.00
Technische Rückstellungen	5.7	28'083'070.95	25'690'397.00
Wertschwankungsreserve	6.7	53'402'850.00	49'719'096.29
Freie Mittel	6.8	13'658'243.30	0.00
TOTAL PASSIVEN		301'650'450.60	270'438'662.37



Betriebsrechnung

BETRIEBSRECHNUNG

Anhang

2021
CHF

2020
CHF

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen

Beiträge Arbeitnehmer	5.1	3'239'747.60	2'798'022.70
Beiträge Arbeitgeber	5.1	4'358'946.00	3'806'878.45
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		933'979.85	509'000.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds		296'000.60	279'894.40

Eintrittsleistungen

Freizügigkeitseinlagen		9'442'331.92	6'667'974.30
Kapitaleingang bei Scheidung und WEF		91'550.95	39'972.80

Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen

18'362'556.92 **14'101'742.65**

Reglementarische Leistungen

Altersrenten	7.1	-4'673'423.00	-4'554'493.00
Hinterlassenenrenten	7.1	-378'257.00	-356'266.00
Invalidenrenten	7.1	-383'230.00	-385'230.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	7.1	-1'086'378.30	-1'011'979.00
Kapitalleistungen im Todesfall	7.1	0.00	0.00

Austrittsleistungen

Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-5'810'695.15	-6'226'855.10
Kapitalabgang bei Scheidung und WEF		-195'421.40	-395'737.35

Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge

-12'527'404.85 **-12'930'560.45**

Auflösung/Bildung

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-6'335'181.77	-857'312.15
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-1'390'430.00	-4'580'061.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekap. Pendente IV-Fälle		-550'000.00	200'000.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-2'402'572.20	-6'210'732.00
Verzinsung Sparkapital Aktive Versicherte	5.2	-1'979'291.85	-1'872'348.30

Beiträge an Sicherheitsfonds

-28'446.50 **-27'843.25**

Ausserordentlicher Versicherungsaufwand

-4'903.80 **0.00**

Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil

-6'855'674.05 **-12'177'114.50**



Betriebsrechnung

BETRIEBSRECHNUNG

Anhang

2021
CHF

2020
CHF

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage

24'552'804.36

11'943'926.62

Ertrag aus Vermögensanlage

3'721'897.13

3'890'370.95

Ertrag Immobilien (eigene)

6.12

718'865.58

1'301'581.78

Realisierte Kurserfolge / Verluste

4'080'098.99

-50'543.00

Nicht realisierte Kurserfolge / Verluste

17'341'088.47

7'987'185.13

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

6.11

-1'309'145.81

-1'184'668.24

Verwaltungsaufwand Pensionskasse

7.2

-355'133.30

-354'070.90

Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve

17'341'997.01

-587'258.78

Veränderung Wertschwankungsreserve

-3'683'753.71

-2'286'796.29

Veränderung freie Mittel

-13'658'243.30

2'874'055.07

**+ERTRAGSÜBERSCHUSS / -
AUFWANDÜBERSCHUSS**

0.00

0.00



1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern (**PKLK**) ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Die PKLK bezweckt gemäss den Bestimmungen des Reglements die berufliche Vorsorge der Versicherten gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität für die Arbeitnehmenden der Landeskirche, der Kirchgemeinden, der Zweckverbände der Kirchgemeinden, Anstalten und der anderen juristischen Personen des landeskirchlichen, öffentlichen Rechts, sowie der Arbeitnehmenden von Arbeitgebern, welche mittels Anschlussvertrag an die PKLK angeschlossen sind.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die PKLK mit Sitz in Luzern ist eine unter der Nummer LU-0062 in das Register für die berufliche Vorsorge eingetragene Vorsorgeeinrichtung im Sinn des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG)

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Synodalgesetz über die Pensionskasse der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern, vom 13. November 2013; in Kraft seit 01.01.2014.
- Reglement der Pensionskasse der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern, vom 2. Dezember 2020; in Kraft seit 01.01.2021.
 - Beiblatt zum Reglement vom 14. Dezember 2016; in Kraft ab 01.01.2017
 - Beiblatt zum Reglement vom 19. November 2019; in Kraft ab 01.01.2020
- Anlagerichtlinien vom 16. Dezember 2019; in Kraft seit 01.12.2019 inkl. Anhang 1 „Anlagestrategie“.
- Bewertungsrichtlinien eigene Liegenschaften vom 2. Dez. 2020; in Kraft seit 2. Dez. 2020.
- Reglement zur Bildung von technischen Rückstellungen vom 10.05.2017; in Kraft seit 31.12.2016.
- Weisung zu den Voraussetzungen und zur Durchführung einer Teilliquidation, vom 25.03.2010; in Kraft seit 01.04.2010.
- Weisung „Lohnbestandteile die nur gelegentlich anfallen“ vom 17. Nov.2020; in Kraft seit 17. Nov. 2020.
- Bestimmungen zur Loyalität und Integrität vom 10.05.2017; in Kraft seit 01.06.2017.

Die Verwaltungskommission hat am 17. Dezember 2021 Anpassungen im Vorsorgereglements beschlossen; mit Inkrafttreten per 1. Januar 2022.

1.4 Oberstes Organ

Verwaltungskommission: (Amtsperiode 01.06.2018 – 31.05.2022)

Arbeitnehmervertretung:

- Hiller Christof, Geuensee (Vize-Präsident)
- Bucher Hans-Peter, Malers
- Gander-Thür Irène, Schenkon
- Nussbaumer Rita, Hochdorf

Arbeitgebervertretung:

- Kronenberg Markus, Eschenbach (Präsident)
- Achermann Heinz, Hünenberg See
- Sauter Roland, Therwil
- Suppiger Armin, Kriens



1.5 Geschäftsführung

Geschäftsführung:	Daniel Küpfer (Nimmt beratend und protokollführend an allen Sitzungen teil)
Anlagekommission:	Achermann Heinz, (Präsident) Bucher Hans-Peter Gander-Thür Irène Hiller Christof
Liegenschaftskommission:	Kronenberg Markus (Präsident) Nussbaumer Rita Suppiger Armin
Immobilienverwaltung:	Boesch und Partner Verwaltungen AG, 6280 Hochdorf

1.6 Unterschriftenregelung

Unterschriften generelle Regelung:
Präsident, Vizepräsident, Geschäftsführer zeichnen zusammen oder mit einem Mitglied der Verwaltungskommission kollektiv zu zweien.

Unterschriften bei Bankgeschäften / Vermögensanlagen
Der Präsident der Verwaltungskommission, der Vizepräsident der Verwaltungskommission, der Präsident der Anlagekommission, der Geschäftsführer und Hans-Peter Bucher zeichnen kollektiv zu zweien.

1.7 Kontroll-Mechanismen

Internes Kontroll-System (IKS)
Die Verwaltungskommission hat die Risiken der PKLK und deren Überwachungsvorgänge inkl. der Vermögensanlagen in einem IKS geregelt. Die Dokumentationen liegen in schriftlicher Form vor und werden laufend den Anforderungen der PKLK angepasst.

1.8 Loyalität, Integrität

Integritäts- und Loyalitätsbestimmungen
Die PKLK hat Bestimmungen/Vorschriften zur Integrität- und Loyalität erlassen. Die Bestimmungen der PKLK lehnen sich an die Fachrichtlinie der ASIP-Charta zur Umsetzung der Bestimmungen zur Loyalität und Integrität (Art. 48f – 48l BVV2).

1.9 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge:	Deprez Experten AG, Neustadtgasse 7, 8001 Zürich Zuständig für PKLK: Christoph Furrer, zugelassener PK-Experte
Revisionsstelle:	BDO AG, Landenbergstrasse 34, 6002 Luzern Mandatsleiter: Marcel Geisser, zugelassener Revisionsexperte
Aufsichtsbehörde:	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Bundesplatz 14, 6002 Luzern

1.10 Arbeitgeber

Per Ende Rechnungsjahr haben 94 Arbeitgeber (Vorjahr 95) ihre BVG-pflichtigen Mitarbeitenden bei der PKLK versichert. Die Arbeitgeber sind unter Punkt 10 aufgeführt.



2 Versicherte Mitglieder und Rentenbeziehende

2.1 Aktive Versicherte

	Frauen	Männer	Total	Total Vorjahr
Bestand zu Beginn	394	222	616	616
Zugänge (Eintritte)	106	41	147	69
- Austritte	21	15	36	52
- Todesfälle	0	0	0	0
- Pensionierungen	15	9	24	17
- Invalidierungen	0	0	0	0
Total Abgänge	36	24	60	69
Bestand per Ende	464	239	703	616
Davon Risikoversicherte	0	3	3	2
Davon Renten-Aufschub	6	4	10	5

Durch die Senkung der Eintrittsschwelle auf CHF 14'340 (Grenzbetrag, ab welchem Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der beruflichen Vorsorge zu versichern sind) erhöhte sich der Bestand um rund 15 %.

2.2 Rentenbeziehende Personen

	Alters-Rente	Invaliden-R	Hinterl'-R	Kinder-R	Total	Vorjahr
Bestand zu Beginn	259	18	24	7	308	300
Neurentner/innen	24	0	2	0	26	22
Todesfälle	-7	-2	0	0	- 9	-11
Wegfall Rente	0	0	0	-3	- 3	-3
Bestand per Ende	276	16	26	4	322	308

2.3 Altersverteilung

zu Jahresende	Frauen	Männer	Total	Total Vorjahr
Altersgruppe 18 - 24	0	0	0	0
Altersgruppe 25 - 34	18	13	31	28
Altersgruppe 35 - 44	73	32	105	80
Altersgruppe 45 - 54	184	78	262	233
Altersgruppe 55 - 65	183	112	295	266
Altersgruppe 66 – 70	6	4	10	9
Bestand per Ende	464	239	703	616
Durchschnittsalter	52.02	52.78	52.28	52.51



3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Versicherungsart

Der Vorsorgeplan der PKLK basiert auf dem Beitragsprimat.

3.2 Versicherungsumfang

Anrechenbarer Verdienst:	AHV-Jahreslohn, mindestens CHF 14'340.00 (Stand 2021)
Koordinationsbetrag:	25'095.00 (7/8 der maximale AHV-Altersrente pro Jahr / Stand 2021) bei Teilzeitbeschäftigung wird im Verhältnis des Beschäftigungsgrades koordiniert.
Versicherte Besoldung:	AHV-Lohn, reduziert um den Koordinationsbetrag, höchstens der vierfache Betrag der maximalen AHV-Altersrente.
Leistungen im Alter:	Aktuelles Alters-Guthaben multipliziert mit dem anwendbaren Umwandlungssatz. (siehe § 19 + § 20, Reglement) Alter 65 = Umwandlungssatz 5.00% für Frauen und Männer
Renten-Bezug im Alter:	Ein Anspruch auf Altersleistung besteht nach dem vollendeten 60. Lebensjahr. Bei Vollendung des 70. Lebensjahres ist die Altersleistung zu beziehen.
Leistung bei Invalidität:	Die ganze Invalidenrente entspricht dem massgebenden Altersguthaben, multipliziert mit dem anwendbaren Umwandlungssatz im Alter 65, gemäss § 30, Reglement.
Leistung bei Tod:	Es besteht ein Anspruch auf Hinterlassenenleistungen, wie: Rente des überlebenden Ehegatten, des geschiedenen Ehegatten, der Personen „in eingetragener Partnerschaft“ und Waisenrenten, sowie unter bestimmten Voraussetzungen auf ein Todesfallkapital. (siehe § 27, Reglement)
Kinderrenten:	Es besteht ein Anspruch auf Alters-, Invaliden- und Waisen-Kinderrenten.
Renten Anpassung an Preisentwicklung	Die Renten werden der Preisentwicklung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Kasse angepasst. Die Verwaltungskommission hat beschlossen, die Renten nicht anzupassen. Siehe hierzu die Erläuterungen bei Punkt 9.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den Empfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 (Fassung vom 1. Januar 2014) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Sie stehen im Einklang mit den bundesrechtlichen Bestimmungen von Art. 47, 48 und 48a BVV2.



4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes nach Swiss GAAP FER 26 verlangt die stetige Anwendung der Bewertungs- und Berechnungsgrundlagen. Per Bilanzstichtag gelten nachstehende Bewertungen:

Währungsumrechnung	Wechselkurs per Bilanzstichtag
Flüssige Mittel, Festgeldanlagen	Nominalwert
Forderungen und Verbindlichkeiten	Nominalwert
Wertschriften	Kurswert per Bilanzstichtag
Immobilien (Kollektivanlage)	Kurswert per Bilanzstichtag
Immobilien (eigene)	Marktwert nach Praktikermethode gemäss eigenen Berechnungs-Richtlinien (siehe Punkt 6.13)
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge (siehe Punkt 5.4 ff)
Sollwert der Wertschwankungsreserve	Finanzökonomischer Ansatz gemäss Punkt 6.6.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Vorsorgekapitalien der Rentenbeziehenden werden 2021 mit einem technischen Zins von 1,00% (Vorjahr 1,00% VZ 2015 Generationentafel) berechnet.

Die Bewertungs-Richtlinien bei den Immobilien sind unter Punkt 6.13 ersichtlich.

5 Entwicklung Beiträge / Vorsorgeguthaben / versicherungstechnische Angaben / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Aufteilung der reglementarischen Beiträge

	2021	2020
Aufteilung der ordentlichen Beiträge (§ 38 Abs. 1)		
Beiträge Arbeitnehmer: Sparbeiträge	2'771'019	2'300'860
Beiträge Arbeitnehmer: Risikobeitrag – 1.10%	294'842	344'524
Beiträge Verwaltungskosten – Anteil - 0.60%	165'425	147'642
Beiträge Arbeitnehmer: freiwillige Versicherungen	8'462	4'997
Beiträge Arbeitnehmer: Total	3'239'748	2'798'023
Beiträge Arbeitgeber: Sparbeiträge – 14.4%	3'898'680	3'315'671
Beiträge Arbeitgeber: Risikobeitrag – 1.10%	297'828	343'853
Beiträge Verwaltungskosten – Anteil - 0.60%	162'438	147'354
Beiträge Arbeitgeber: Total	4'358'946	3'806'878
Total der Beiträge	7'598'694	6'604'901



5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

	31.12.2021	31.12.2020
Vorsorgekapital aktiv Versicherte (Stand per 1.1.)	97'864'878	95'139'621
Altersgutschriften	6'720'828	5'850'020
Freizügigkeitseinlagen bei Eintritt	9'442'332	6'667'974
Freiwillige Kapitaleinlagen	933'979	509'000
Kapitaleingang aus Scheidung	68'210	0.00
Rückzahlung Wohneigentumsförderung	23'341	39'973
Sonstiges	275	-1'464
Pensionierungen	- 5'498'799	- 4'335'356
Kapitalleistungen im Alter	- 1'086'378	- 1'011'979
Invaliditysfälle / Todesfälle aktiv Versicherte	0	- 242'666
Freizügigkeitsleistungen (FZL) per 31.12.	- 5'810'695	- 6'226'855
Kapitalausgang aus Scheidung	-195'421	-375'737
Bezüge Wohneigentumsförderung	0	- 20'0000
Verzinsung des Sparkapitals	1'979'292	1'872'348
Zusatzverzinsung flankierende Massnahmen (2%)	1'732'856	0
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	106'174'698	97'864'878
Im Total ist das Vorsorgekapital der Versicherten mit aufgeschobener Pensionierung enthalten (Stand 31.12.)	2'525'482	1'663'244
Zinssatz	2.00%	2.00%

Die Verwaltungskommission legt jeweils den Zinssatz für die Verzinsung des Altersguthabens jährlich aufgrund der Entwicklung der Ertragslage fest (siehe Punkt 9).

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG (ohne Rentenaufschub)

	31.12.2021	31.12.2020
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung mit Rentenaufschub)	43'076'005	40'512'576
BVG-Minimalzins (durch Bundesrat festgelegt)	1.00%	1.00%

Mit der Schattenrechnung wird geprüft, ob die gesetzlichen Vorschriften (BVG) mit den reglementarischen Ansprüchen der PKLK eingehalten sind.

5.4 Technische Grundlagen und versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Berechnung der Vorsorgekapitalien der Rentenbeziehenden wird durch den Pensionskassen-Experten durchgeführt und geschieht auf der Basis von Annahmen über Sterbewahrscheinlichkeiten, Wahrscheinlichkeiten ob Personen beim Tode verheiratet sind und weiteren biometrischen Daten.



Die Barwerte der laufenden und anwartschaftlichen Leistungen der Rentenbeziehenden (Deckungskapital) sowie der technischen Rückstellungen per 31.12.2021 wurden vom Experten unter Verwendung der technischen Grundlagen „VZ 2015“, Generationentafel mit einem technischen Zins von 1,00% berechnet (Vorjahr 1.00%).

5.5 Vorsorgekapitalien

Die Berechnung des PK-Experten per 31.12.2021 nach den technischen Grundlagen gemäss Punkt 5.4 führte zu Anpassungen bei den Vorsorgekapitalien der laufenden Renten.

	31.12.2021	31.12.2020
Vorsorgekapital der laufenden Renten	95'988'301	90'008'240
Vorsorgekapital für pendente IV-Fälle	-550'000	1'400'000
Pensionierungen / Renten	5'498'800	4'578'023
Verzinsung Vorsorgekapital Rentner	945'883	1'125'103
Rentenleistungen	-5'434'910	-5'295'989
Anpassung an versicherungstechnische Berechnung	1'480'657	4'172'924
Total Vorsorgekapital per 31.12.	97'928'731	95'988'301

5.6 Art der Risikodeckung

Die PKLK ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selbst. Hierfür werden versicherungstechnisch notwendige Rückstellungen wie auch Vermögenswertschwankungsreserven auf Anlagerisiken getätigt.

5.7 Technische Rückstellungen

Der Pensionskassen-Experte hat per 31. Dezember 2021 die technisch notwendigen Rückstellungen nach den bei Punkt 5.4 stehenden technischen Grundlagen und den aktuell angewendeten Renten-Umwandlungssätzen berechnet; diese betragen.

	31.12.2021	31.12.2020
Risikoschwankungsreserve	5'600'000	5'600'000
Rückstellung für Pensionierungsverluste	18'771'088	16'424'601
Rückstellung zur Finanzierung flankierender Massnahmen	3'711'983	3'665'796
Total technische Rückstellung	28'083'071	25'690'397

5.8 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Per 31.12.2019 wurde durch die Deprez Experten AG aus Zürich ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt. Dieses bestätigte mit den Grundlagen VZ 2015 (Generationentafeln) und einem technischen Zinssatz von 1.25 % einen Deckungsgrad von 124.4 %. Der ökonomische Deckungsgrad, berechnet mit der Zinskurve der SNB ergibt einen Deckungsgrad von 113.6 %.



Zusammenfassung des Gutachtens:

Die PKLK steht finanziell gut da. Angesichts des grossen Rentneranteils ist die strukturelle Risikofähigkeit allerdings eingeschränkt. Das Durchschnittsalter des Bestandes der aktiven Versicherten ist hoch und es muss in den nächsten Jahren mit einer deutlich höheren Zahl von Alterspensionierungen als in der Vergangenheit gerechnet werden. Dies wird voraussichtlich zu einer weiteren Abnahme der strukturellen Risikofähigkeit führen. Die Sanierungsfähigkeit wird aufgrund der zu erwartenden Zunahme des Rentnerbestandes abnehmen. Dies kann auch dazu führen, dass selbst bei gleichbleibendem Zinsniveau im Marktumfeld der technische Zinssatz in Zukunft noch etwas weiter gesenkt werden sollte.

Eine wesentliche Finanzierungslücke besteht auch bei den zu hohen Umwandlungssätzen. Diese Finanzierungslücke muss über zusätzliche Vermögenserträge gedeckt werden. Wir empfehlen, die Umwandlungssätze weiter zu senken.

5.9 Berechnung des Deckungsgrades nach Art. 44 BVV2

Die versicherungstechnische Berechnung basiert auf den vorgenannten Grundlagen (Punkt 5.4).

	31.12.2021	31.12.2020
Altersguthaben aktiv Versicherte	106'174'698	97'864'879
Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden	97'078'731	94'588'301
Vorsorgekapital für pendente Invaliditätsfälle	850'000	1'400'000
Versicherungstechnische Rückstellungen	28'083'071	25'690'397
Total Vorsorgekapital	232'186'500	219'543'577
Vermögen inkl. Forderungen	301'650'451	270'438'662
./. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	- 2'402'858	- 1'175'990
Vermögen nach Art 44. BVV2	299'247'593	269'262'673
Deckungsgrad per 31.12.	128.9%	122.7%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Verwaltungskommission als oberstes Organ trägt die Gesamtverantwortung für die Anlage des Vermögens und ist für die Festsetzung der Anlagestrategie verantwortlich. Die Verwaltungskommission erlässt das Anlagereglement, bestimmt die Wertschriftenverwaltung und überwacht die Anlagetätigkeiten und Anlageergebnisse.

Die Verwaltungskommission hat die Durchführung der Vermögensanlage (ausgenommen eigene Immobilien und das Mandat Luzerner Kantonalbank AG) der Anlagekommission übertragen.

Portfolio-Manager	Kategorie	Art der Zulassung
Luzerner Kantonalbank AG	Obligationen CHF (aktiv)	FINMA



Das Vermögen wird seit März 2007 mehrheitlich passiv mit indexnahen Anlagefonds bewirtschaftet; Ausnahmen bilden die eigenen Liegenschaften sowie indirekte aktiv bewirtschaftete Vermögensanlagen (Fonds / Anlagestiftungen) in Schweizer Immobilien, in Schweizer Unternehmen mit „ethisch-ökologischer“ Ausrichtung, in Infrastrukturanlagen mehrheitlich im Bereich erneuerbarer, sauberer Energie, in Microfinanz gemischt (Aktien / Anleihen). Das Vermögen wird durch externe Portfolio-Manager bewirtschaftet.

Der Geschäftsführer der PKLK kontrolliert die Einhaltung der im Vermögensverwaltungsvertrag schriftlich festgehaltenen Vorgaben. Er informiert die Anlagekommission regelmässig und detailliert über die Anlagetätigkeit und die Ergebnisse. Die Anlagekommission wiederum informiert regelmässig in komprimierter Form die Verwaltungskommission über das Anlagegeschehen.

Die PKLK verfügt über keine Direktanlagen in Aktien oder indirekte Anlagen mit Stimmrecht, weshalb keine Stimpfpflicht wahrgenommen werden muss.

Die Verwaltung der eigenen Immobilien nimmt ein externes Verwaltungsbüro wahr. Die Liegenschaftskommission überwacht die Tätigkeiten und Ergebnisse. Der Geschäftsführer unterstützt die Liegenschaftskommission in ihrer Aufgabe. Zwischen den Funktionsgruppen sind Kompetenzgrenzen schriftlich festgelegt. Die Liegenschaftsverwaltung informiert die Liegenschaftskommission regelmässig und detailliert über die Ereignisse. Die Liegenschaftskommission wiederum informiert regelmässig in komprimierter Form die Verwaltungskommission über die Tätigkeiten und die Ergebnisse. Entscheide über Kauf oder Verkauf von Liegenschaften obliegen der Verwaltungskommission.

6.2 *Anlagestrategie*

Die Verwaltungskommission hat am 15.11.2018 die nachstehende Anlagestrategie beschlossen und im Rahmen der Anpassung der Anlagerichtlinien am 19. Mai 2021 die Bandbreiten geringfügig angepasst.

Anlagestrategie (seit 19.05.2021)	Strategie	Bandbreiten		
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	1%	0%	–	11%
Geldmarktanlagen (> 3 Monate)	0%	0%	–	7%
Obligationen CHF	22%	15%	–	24%
Obligationen Fremdwährung (CHF-Teil-Absicherung)	7%	6%	–	8%
Grundpfandtitel / Hypothekendarlehen	0%	0%	–	3%
Total Nominalwerte	30%			
Aktien Schweiz	20%	15%	–	22%
Aktien Global (exkl. Schweiz)	20%	15%	–	22%
Immobilien Schweiz	23%	21%	–	25%
Immobilien Ausland	0%	0%	–	5%
Alternative Anlagen Schweiz	7%	0%	–	8%
Total Sachwerte	70%			

6.3 *Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 BVV2, Abs. 4*

Die Verwaltungskommission macht Gebrauch von der in Art. 50 Abs. 4 BVV 2 und im Anlagereglement vorgesehenen Erweiterung der Anlagemöglichkeiten.

Die PKLK hat Termingeldanlagen im Wert von CHF 10 Mio. mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten getätigt (Stand 31.12.2021). Aufgrund der gesetzlichen Anlagevorschriften sind diese als „Alternative Anlagen“ einzustufen. Da diese „Alternativen Anlagen“ nicht wie gesetzlich vorgesehen mittels diversifizierten Kollektivanlagen getätigt werden, wird die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten bean-sprucht.



In der Jahresrechnung sind diese Termingelder unter den Geldmarktanlagen bilanziert. Die Verwaltungskommission ist überzeugt, dass den Aspekten der Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezweckes ausreichend Rechnung getragen wird und die Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 ausreichend ist.

Von weiteren Erweiterungsmöglichkeiten gemäss Art. 50 BVV2, Abs. 4 muss nicht Gebrauch gemacht werden. Mit der von der PKLK festgelegten Anlagestrategie werden nur zulässige Anlagen gemäss Art. 53 BVV2 getätigt. Es werden keine Begrenzungen einzelner Schuldner (Art. 54 BVV2), einzelner Gesellschaften (Art. 54a BVV2), einzelner Immobilien (Art. 54b BVV2) oder von Anlagekategorien (Art. 55 BVV2) überschritten. Die Bestimmungen gemäss Art. 56 BVV2 werden auch innerhalb der Kollektiv-Anlagen eingehalten.

6.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente direkt eingesetzt (Art. 56a, BVV2).

6.5 Offene Kapitalzusagen

Für folgende Anlageprodukte sind per 31.12.2021 offene Kapitalzusagen vorhanden:

Datum	Anlageprodukt		Zusage CHF	abgerufen CHF	offen CHF
Sept. 2013	Infrastruktur Schweiz Clean Energy	UBS	4,00 Mio.	3'948'000	52'000
Juni 2017	Energy Infrastruktur Schweiz	Credit Suisse	1,50 Mio.	1'095'800	404'200
Nov. 2017	Infrastruktur Schweiz Clean Energy II	UBS	4,00 Mio.	1'861'480	2'138'520
Mai 2018	Infrastructure Global	UBS	3,00 Mio.	1'793'776	1'206'224
Juni 2019	Swiss Entrepreneur	UBS/CS	2,00 Mio.	855'800	1'144'200
Nov. 2019	Infrastruktur Schweiz II	Reich- muth	1,00 Mio.	689'571	310'429
Total			15,50 Mio.	10'244'427	5'255'573

Datum	Hypothekendarlehen		Zusage CHF	abgerufen CHF	Offen CHF
Juni 2021	Stiftung Kapuzinerklos- ter Wesemlin		7,50 Mio.	0	7'500'000

6.6 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven ist so festgelegt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von mindestens 97 % der Deckungsgrad nicht unter 100% fällt. Die Berechnung der Zielgrösse wird periodisch berechnet.

Die Verwaltungskommission hat mit Beschluss der Anlagerichtlinie (Anhang 1) vom 16. Dezember 2019 die Wertschwankungsreserve (WSR) pro Anlagekategorie gemäss Strategie festgelegt, wobei die WSR 23% des Vorsorgekapitals nicht überschreiten darf.



6.7 Entwicklung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2021	31.12.2020
Stand per 1.1.	49'719'096	47'432'300
Zuweisung / -Entnahme	3'683'754	2'286'796
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	53'402'850	49'719'096
In Prozenten des Vorsorgekapitals	23.0%	22.7%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in %	23.0	23.0
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in CHF	53'402'850	50'495'000
Defizit Wertschwankungsreserven	0	775'904

Die Erhöhung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ergibt sich durch das höhere Vorsorgekapital von CHF 232'186'500 (Vorjahr CHF 219'543'577).

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven von 23 % wurden erreicht.

Die aktuelle Wertschwankungsreserve in Bezug auf den Wert der Vermögensanlage beträgt 17.7% (Vorjahr 18.4%).

6.8 Freie Mittel

Die erforderlichen technischen Rückstellungen sowie die notwendigen Wertschwankungsreserven von 23 % vom gesamten Vorsorgekapital konnten gebildet werden. Es sind neu freie Mittel im Umfang von CHF 13'658'243 vorhanden.

Über die Verwendung der freien Mittel entscheidet die Verwaltungskommission der Kasse gemäss Reglement § 41 Absatz 2 b. Bei der Verwendung der freien Mittel ist der Grundsatz der Gleichbehandlung der Destinatäre zu wahren.

6.9 Retrozessionen

Unserer Kasse sind keine Retrozessionen zugeflossen. Die Banken/Vermögensverwalter bestätigen uns, weder Rückvergütungen (Retrozessionen) oder vergleichbare Gelder entgegengenommen zu haben, noch würden Vereinbarungen bezüglich Entgegennahme solcher Vergütungen bestehen.



Pensionskasse Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern

Abendweg 1
6000 Luzern 6

E-Mail: pkverwaltung@lukath.ch

Tel. 041 419 48 30
Internet: www.pklik.ch

6.10 Darstellung der Vermögens-Werte und -Ergebnisse nach Anlagekategorien

(zu Bewertungsansätzen gemäss Punkt 4.7)

Vermögensanlage (Produkt)	Wert 31.12.2021 CHF	Anteil am Vermögen	BVV2 Gesamt- Begrenzungen	Strategie	Performance 2021	Wert 31.12.2020 CHF	Performance 2020
Flüssige Mittel / Geldmarktanlagen	26'719'150	8.86 %	100%	1.00 %	-0.58 %	12'396'080	-0.08 %
Geldmarktanlagen (> 3 Monate)	13'500'000	4.48 %	100%	0.00 %	0.22 %	12'500'000	0.10 %
Obligationen CHF	54'243'277	17.98 %	100%	22.00 %	-0.88 %	41'726'170	0.20 %
Obligationen Ausland (teilw. CHF gesichert)	22'714'921	7.53 %	100%	7.00 %	-1.61 %	17'265'433	4.40 %
Total Obligationen	90'458'198	29.99 %	100%	30.00 %	-0.89 %	71'491'603	1.15 %
Aktien Schweiz	51'777'249	17.16 %	50%	20.00 %	24.63 %	56'099'859	7.04 %
Aktien Ausland (MSCI World ex.CH)	51'433'376	17.05 %	50%	20.00 %	20.97 %	55'892'806	8.63 %
Total Aktien	103'210'624	34.21 %	50%	40.00 %	22.79 %	111'992'665	7.85 %
Immobilien (Direkt-Anlage)	19'691'715	6.53 %	30%		3.75 %	17'838'461	7.40 %
Immobilien (Indirekte Anlage)	44'133'408	14.63 %	30%		5.14 %	42'345'152	5.15 %
Total Immobilien Schweiz	63'825'122	21.16 %	30%	23.00 %	4.73 %	60'183'613	5.84 %
Infrastruktur Anlagen	11'530'286	3.82 %	10%	7.00 %	10.66 %	8'881'132	2.78 %
Alternative Anlagen	5'037'755	1.67 %	15%		3.90 %	4'602'277	
Gesamttotal ohne Kosten	300'781'136	99.71 %		100.00 %	9.30 %	269'547'371	4.99 %
Forderungen/Abgrenzungen	869'315	0.29 %				891'291	
Total Aktiven	301'650'451	100.00 %				270'438'662	



Fremdwährungsanteil	Wert 31.12.2021 CHF	Anteil am Vermögen				Wert 31.12.2020 CHF	Anteil am Vermögen
Total Fremdwährungen	80'309'061	26.62 %				78'521'905	29.13 %
Davon ungesichert	53'254'284	17.65 %	30 %			63'814'920	24.78 %

Vermögensverwaltungskosten	Kosten in CHF	Kosten in%		.	Perf. Ge- samt	Kosten in CHF	Kosten in%
Indirekte Kosten in Fonds (TER)	961'403	0.32 %			8.98 %	843'327	0.32 %
Direkte Kosten (bezahlt)	347'743	0.11 %			8.87 %	341'342	0.13 %

Hinweis zu Geldmarktanlagen: Gemäss BVV 2-Begrenzungen müssten CHF 13,5 Mio. (4.48%) zur Quote der „Alternativen Anlagen“ gezählt werden. Die PKLK zählt die CHF 13,5 Mio. bei ihrer internen Anlagestrategie zu den Geldmarktanlagen (siehe bei Punkt 6.3 „Erweiterung der Anlagemöglichkeiten“).



6.11 Ausweis der direkten (gebuchten) und indirekten Vermögensverwaltungskosten

Mit dem Ausweis der indirekten Kosten werden nicht gebuchte, jedoch in den Anlagefonds und Anlagestiftungen (Kollektivanlagen) enthaltene Kosten (TER) ausgewiesen. Die nachstehenden Werte sind in ganzen Franken und in Prozenten der gesamten Vermögensanlage angegeben.

	2021 CHF	2021 %	2020 CHF	2020 %
Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	347'743	0.11%	341'342	0.13%
Indirekte Vermögensverwaltungskosten kostentransparenter Kollektivanlagen	961'403	0.32%	843'327	0.32%
Gesamtkosten	1'309'146	0.43%	1'184'669	0.45%

Alle indirekten Kosten sind ausgewiesen.
Kostentransparenzquote =

100.00%

100.00%

6.12 Erläuterung des Netto-Ergebnisses eigene Immobilien

In ganzen CHF	2021	2020
Mietertrag brutto / ohne Nebenkosten	1'080'148	1'080'197
Unterhalt / Sanierungen	- 158'899	- 182'920
Versicherung / Gebühren / Diverses	- 34'000	- 35'696
Erfolg eigene Immobilien vor Wertberichtigung ⁽¹⁾	887'249	861'581
Wertberichtigung	-168'384	440'000
Erfolg eigene Immobilien nach Wertberichtigung ⁽²⁾	718'865	1'301'581
Verwaltungsaufwand extern	- 53'820	- 52'369
Gesamtergebnis eigene Liegenschaften ⁽³⁾	665'045	1'249'212
Bilanzwert	17'666'000	17'764'000
Durchschnittswert für Ertrags-Berechnung	17'715'000	17'544'000
Bruttorendite	6.10%	6.16%
(1) Immobilien-Ertrag netto vor Wertberichtigung in %	4.70%	4.61%
(2) Immobilien-Ertrag netto nach Wertberichtigung in %	4.06%	7.42%
(3) Netto-Ertrag in % (nach externen Verwaltungskosten)	3.75%	7.12%

6.13 Bewertung der eigenen Liegenschaften

Die Festlegung des Marktwertes pro Liegenschaft ist in den eigenen Richtlinien zur Bewertung für Liegenschaften definiert. Die Immobilien werden aufgrund der „Praktiker-Methode“ bewertet. Hierbei werden der Verkehrswert und der Ertragswert im Verhältnis 1 zu 2 (Vorjahr 1 zu 2) zur Berechnung herangezogen.

Um den Verkehrswert zu erhalten, werden die Liegenschaften durch Fachleute periodisch geschätzt. Mittels einer Neuschätzung per 30.09.2019 wurden sämtliche Liegenschaften überprüft und im Berechnungsmodell der Verkehrswert entsprechend angepasst.



6.14 Forderungen bei Arbeitgebern

Es bestehen keine Forderungen gegenüber von Arbeitgebern.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Reglementarische Leistungen

In ganzen CHF	2021	2020
Altersrenten	4'669'509	4'547'424
Alters-Kinderrenten	3'914	7'069
Invalidenrenten	383'230	383'418
Invaliden-Kinderrenten	0	1'812
Hinterlassenenrenten	353'317	328'626
Hinterlassenen-Kinderrenten	24'940	27'640
Total Renten-Leistungen	5'434'910	5'295'989
Kapitalabfindung im Alter	1'086'378	1'011'979
Kapitalabfindung im Todesfall	0	0
Total reglementarische Leistungen	6'521'288	6'307'968

7.2 Verwaltungsaufwand (ohne Wertschriften- und Immobilienverwaltung)

In ganzen CHF	2021	2020
Personalkosten Verwaltung PKLK (ohne Vermögensverwaltung)	218'453	205'439
Weiterbildung Verwaltung	2'270	739
Miete, Telefon, Büromaterial	28'119	27'577
EDV	19'766	14'146
Kommissionstätigkeit (ohne Vermögensverwaltung)	47'797	36'345
Revisionsstelle	10'232	10'232
PK-Experte	6'715	37'168
Aufsichtsbehörde	11'762	9'413
Externe Gutachten und Facharbeiten	1'699	1'147
Übrige Verwaltungskosten	8'320	11'865
Total	355'133	354'071
Anzahl Destinatäre (aktiv Versicherte + Rentenbeziehende)	1025	924
Kosten pro Destinatär	347	383



8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

8.1 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung und die verlangten Unterlagen werden der Aufsichtsbehörde jährlich termingerecht zur Prüfung zugestellt.

Die Jahresrechnung 2020 wurde am 11. März 2022 von der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) ohne Bemerkungen bestätigt.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission vom 17.12.2021 werden die Rentenleistungen 2022 nicht angepasst. Am 17. Dezember 2021 hat die Verwaltungskommission die Verzinsung der Altersguthaben der aktiv versicherten Personen ab 1.1.2022 auf 3.00% festgelegt (Mindestzinssatz 1% und 2% Zusatzzins).

Es sind keine weiteren Ereignisse vorhanden, welche in der vorliegenden Jahresrechnung nicht berücksichtigt sind.

An der Sitzung vom 17. Dezember 2021 hat die Verwaltungskommission der PKLK eine Reglementsanpassung auf den 1. Januar 2022 vorgenommen.

- Anmeldefrist für eine Kapitalabfindung wurde von einem Jahr auf das Datum der Rentenmeldung geändert
- Anspruch auf Freizügigkeitsleistungen zwischen Alter 60 bis 65 wurde angepasst. Eine flexiblere Pensionierung ab Alter 60 bis 65 wird jetzt ermöglicht.
- Das stufenlose Rentensystem im Rahmen der gesetzlichen Vorgabe (BVG) wurde im Reglement übernommen.

10 Arbeitgeberlisten

10.1 Römisch-katholische Kirchgemeinden des Kantons Luzern

Kath. Kirchgemeinde Adligenswil, 6043 Adligenswil
Kath. Kirchgemeinde Aesch-Mosen, 6295 Mosen
Kath. Kirchgemeinde Altishofen, 6244 Nebikon
Kath. Kirchgemeinde Ballwil, 6275 Ballwil
Kath. Kirchgemeinde Beromünster, 6215 Beromünster
Kath. Kirchgemeinde Bramboden, 6167 Bramboden
Kath. Kirchgemeinde Buchrain-Perlen, 6033 Buchrain
Kath. Kirchgemeinde Büron-Schlierbach, 6233 Büron
Kath. Kirchgemeinde Buttisholz, 6018 Buttisholz
Kath. Kirchgemeinde Dagmersellen, 6252 Dagmersellen
Kath. Kirchgemeinde Doppleschwand, 6112 Doppleschwand
Kath. Kirchgemeinde Ebikon, 6030 Ebikon
Kath. Kirchgemeinde Egolzwil-Wauwil, 6243 Egolzwil
Kath. Kirchgemeinde Eich, 6205 Eich
Kath. Kirchgemeinde Emmen, 6032 Emmen
Kath. Kirchgemeinde Entlebuch, 6162 Entlebuch
Kath. Kirchgemeinde Eschenbach, 6274 Eschenbach
Kath. Kirchgemeinde Escholzmatte, 6182 Escholzmatte



Kath. Kirchgemeinde Ettiswil, 6218 Ettiswil
Kath. Kirchgemeinde Flühli, 6173 Flühli
Kath. Kirchgemeinde Geiss, 6123 Geiss
Kath. Kirchgemeinde Gettnau, 6142 Gettnau
Kath. Kirchgemeinde Geuensee, 6232 Geuensee
Kath. Kirchgemeinde Greppen, 6404 Greppen
Kath. Kirchgemeinde Grossdietwil, 6146 Grossdietwil
Kath. Kirchgemeinde Grosswangen, 6022 Grosswangen
Kath. Kirchgemeinde Hasle, 6166 Hasle
Kath. Kirchgemeinde Hellbühl, 6016 Hellbühl
Kath. Kirchgemeinde Hergiswil, 6133 Hergiswil
Kath. Kirchgemeinde Hildisrieden, 6024 Hildisrieden
Kath. Kirchgemeinde Hitzkirch, 6285 Hitzkirch
Kath. Kirchgemeinde Hochdorf, 6280 Hochdorf
Kath. Kirchgemeinde Hohenrain, 6276 Hohenrain
Kath. Kirchgemeinde Horw, 6048 Horw
Kath. Kirchgemeinde Inwil, 6034 Inwil
Kath. Kirchgemeinde Kleinwangen, 6277 Kleinwangen
Kath. Kirchgemeinde Knutwil, 6212 St. Erhard
Kath. Kirchgemeinde Kriens, 6010 Kriens
Kath. Kirchgemeinde Langnau, 6262 Langnau
Kath. Kirchgemeinde Littau, 6014 Luzern
Kath. Kirchgemeinde Luthern, 6154 Hofstatt
Kath. Kirchgemeinde Malters, 6102 Malters
Kath. Kirchgemeinde Marbach, 6196 Marbach
Kath. Kirchgemeinde Meggen, 6045 Meggen
Kath. Kirchgemeinde Meierskappel, 6344 Meierskappel
Kath. Kirchgemeinde Menzberg, 6125 Menzberg
Kath. Kirchgemeinde Menznau, 6122 Menznau
Kath. Kirchgemeinde Müswangen, 6289 Müswangen
Kath. Kirchgemeinde Neudorf, 6025 Neudorf
Kath. Kirchgemeinde Neuenkirch, 6206 Neuenkirch
Kath. Kirchgemeinde Nottwil, 6207 Nottwil
Kath. Kirchgemeinde Oberkirch, 6208 Oberkirch
Kath. Kirchgemeinde Pfaffnau, 6264 Pfaffnau
Kath. Kirchgemeinde Pfeffikon, 6215 Beromünster
Kath. Kirchgemeinde Rain, 6026 Rain
Kath. Kirchgemeinde Reiden, 6260 Reiden
Kath. Kirchgemeinde Reussbühl, 6015 Luzern
Kath. Kirchgemeinde Richenthal, 6263 Richenthal
Kath. Kirchgemeinde Rickenbach, 6221 Rickenbach
Kath. Kirchgemeinde Römerswil, 6028 Herlisberg
Kath. Kirchgemeinde Romoos, 6113 Romoos
Kath. Kirchgemeinde Root, 6037 Root



Kath. Kirchgemeinde Rothenburg, 6023 Rothenburg
Kath. Kirchgemeinde Ruswil, 6017 Ruswil
Kath. Kirchgemeinde Schongau, 6288 Schongau
Kath. Kirchgemeinde Schötz, 6247 Schötz
Kath. Kirchgemeinde Schüpfheim, 6170 Schüpfheim
Kath. Kirchgemeinde Schwarzenbach, 6215 Schwarzenbach
Kath. Kirchgemeinde Schwarzenberg, 6103 Schwarzenberg
Kath. Kirchgemeinde Sempach, 6204 Sempach
Kath. Kirchgemeinde Sörenberg, 6174 Sörenberg
Kath. Kirchgemeinde St. Urban, 4915 St. Urban
Kath. Kirchgemeinde Sursee, 6210 Sursee
Kath. Kirchgemeinde Triengen, 6234 Triengen
Kath. Kirchgemeinde Udligenswil, 6044 Udligenswil
Kath. Kirchgemeinde Uffikon-Buchs, 6253 Uffikon
Kath. Kirchgemeinde Ufhusen, 6153 Ufhusen
Kath. Kirchgemeinde Vitznau, 6354 Vitznau
Kath. Kirchgemeinde Weggis, 6353 Weggis
Kath. Kirchgemeinde Werthenstein, 6106 Werthenstein
Kath. Kirchgemeinde Willisau, 6130 Willisau
Kath. Kirchgemeinde Winikon, 6235 Winikon
Kath. Kirchgemeinde Wolhusen, 6110 Wolhusen
Kath. Kirchgemeinde Zell, 6144 Zell

Total Kirchgemeinden 84

10.2 Einzelanschlüsse von kirchlichen Institutionen / Personen

Arbeitsstelle für Pfarrei-Erneuerung, 6260 Neuenkirch
Deutschschweizerische Arbeitsgruppe MinistrantInnenpastoral, 6004 Luzern
Deutschschweizer Fachstelle für offene kirchliche Jugendpastoral, 6004 Luzern
IKB, Information Kirchliche Berufe, 6006 Luzern
Kirchgemeinde Verband Rontal, 6030 Ebikon
Kirchgemeinde Verband Region Sursee, 6210 Sursee
Migrantenseelsorge der röm.-kath. Kirche des Kantons Luzern, 6006 Luzern
Pensionskasse römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern, 6006 Luzern
Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern, 6006 Luzern
Verband katholischer Pfadi, 6004 Luzern

Total Einzelanschlüsse 10

Gesamttotal 94

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Verwaltungskommission der Pensionskasse der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern, Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 14. April 2022

BDO AG



Marcel Geisser

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Tim Zeder

Zugelassener Revisor

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang